



Der Vorstand von Kleintiere Schweiz nach seiner Wahl an der DV in Belp. Hinten von links: Stefan Kocher, Stefan Röthlisberger, Jean-Maurice Tièche, Christian Knuchel. Vorne von links: Anja Marquardt, Urs Weiss, Monica Henry und Peter Iseli.

«Die Freude soll immer im Mittelpunkt stehen»

Leidenschaftliche Züchterinnen und Züchter, die sich an gesunden Tieren freuen. Das wünscht sich der Verbandspräsident der Schweizer Kleintierzüchter in seinem Jahresbericht. **VON URS WEISS, PRÄSIDENT KLEINTIERE SCHWEIZ**



Urs Weiss

Kaninchen, das Geflügel, die Tauben und die Ziervögel Tag für Tag gepflegt. Kleintiere sind Freude pur. Diese Freude sollte

Im Jahr 2019 gab es für die Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter viele Höhepunkte. Eigentlich ist das ganze Jahr, welches man mit seinen Tieren verbringen kann, ein gutes Jahr. Mit Leidenschaft werden die

immer im Mittelpunkt aller Diskussionen und Bemühungen stehen.

Delegiertenversammlungen

Im Januar trafen sich die Delegierten zu einer ausserordentlichen DV in Sursee LU. Die vorgesehene Statutenrevision wurde in der vorgelegten Art abgelehnt. Doch wurde die Gelegenheit benützt, um ausführlich über die neu entstehende Tierwelt AG zu informieren. Am Nachmittag fand die Vorstandskonferenz statt, um die statutarischen Geschäfte zu erledigen.

Einmal mehr durften wir im Juni in BelpBE unsere ordentliche Delegierten-

versammlung durchführen. Die Fachverbände und deren Mitglieder konnten im gewohnten Rahmen die Geschäfte, welche der DV vorbehalten sind, ausgiebig diskutieren und beschliessen. Die Mitgliederbeiträge wurden in zwei Fachverbänden der Zeit gehorchend angepasst.

An der sonntäglichen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz konnten die statutarischen Traktanden flüssig abgearbeitet und verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Für die zurückgetretenen Markus Vogel, Regula Wermuth, Jürg Schmid und Samuel Zürcher wurden Urs Weiss (Präsident) und

Monica Henry, Anja Marquardt und Stefan Röthlisberger gewählt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen, um die aktuellen Traktanden abzuarbeiten. Die laufenden Geschäfte wurden ausgiebig diskutiert und die Protokolle in einer angepassten Version auf der Website und im «Kleintierzüchter» auf Deutsch und Französisch publiziert. Nach den Wahlen an der DV in Belp konstituierte sich der Vorstand neu. In Harmonie wurden die verschiedenen Chargen verteilt. Am Klausurtag im Oktober wurden die Strukturen von Kleintiere Schweiz und seinen Fachverbänden einen Tag lang diskutiert. Einstimmig war man der Auffassung, dass unsere Statuten dringend grundlegend revidiert werden müssen. Wie der Verband in Zukunft aussehen soll, wird in einer Arbeitsgruppe des Vorstandes bearbeitet.

Finanzen

Die Finanzen sind seit Jahr und Tag ein Thema, so auch dieses Jahr. Kleintiere Schweiz geht nun Jahr für Jahr mit einem Budget, welches negative Ergebnisse plant, vor die Delegiertenversammlungen. Natürlich können wir uns das beim heutigen Vermögen leisten. Doch müsste, wenn nichts unternommen wird, in wenigen Jahren Kleintiere Schweiz liquidiert werden. Der Vorstand erarbeitet zusammen mit der Statutenrevision an zukunftsfähigen, zahlbaren Lösungen. Grosse Veränderungen werden jedoch notwendig werden. Mitgliederbeiträge, wie wir sie von anderen Vereinen und Klubs kennen, werden früher oder später unausweichlich sein.

«Tierwelt»

Die Tierwelt AG wurde 2019 gegründet und der engagierte Verwaltungsrat sowie alle Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, dass Woche für Woche eine interessante «Tierwelt» und der «Kleintierzüchter» erscheinen. Die Veränderungen und die Gründung der Tierwelt AG gaben zu einigen Diskussionen Anlass. Die Dynamik des Zeitschriftenmarktes lässt die Ausgliederung der «Tierwelt» als richtige Massnahme erscheinen. Quer durch den ganzen Blätterwald wird ein Schwinden der Abonnenten und Inserate beklagt. Da

müssen neue, erfolgversprechende Wege in die Zukunft gefunden werden.

Tierschutz

Der Bereich Tierschutz an Ausstellungen gab in der Berichtsperiode im Vorstand viel Arbeit. In unserer föderalistischen Schweiz ist man den kantonalen Veterinärämtern ausgeliefert. Teilweise werden von diesen schwierige und sogar undurchführbare Auflagen gemacht. Doch gibt es auch bei uns Organisationskomitees von Ausstellungen, welche nicht alles unternehmen, um eine zeitgemässe dem Tierwohl verpflichtete Ausstellung durchzuführen. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat neue Fachinformationen für die Durchführung

von Ausstellungen angekündigt. Leider ist unsere Mitwirkung nicht gefragt.

In der gesamten Schweiz wurden im 2019 drei Sachkundenachweis-Kurse durchgeführt. 58 Personen nahmen an den tägigen Kursen teil. Der Vorstand hat eine interne Arbeitsgruppe eingesetzt, um wirkungsvoller im Bereich Tierschutz zu agieren. Wir tun schon vieles und haben doch noch Potential, mit wenig Aufwand unsere Ausstellungen zu verbessern. Wir sind die Fachexperten in der Kleintierzucht, wenn es um die Haltung, Zucht und Ausstellungen geht. Vorschläge der Arbeitsgruppe werden vom Vorstand 2020 bearbeitet.

Tierschutzberatungen und vorbildliche Kleintierhaltung

Vier Augen sehen mehr und Aussenstehende sehen besser. So ist eine Tierschutzberatung und, wenn die Bedingungen gemäss Reglement eingehalten werden, eine vorbildliche Kleintier-



Ausstellungen – wie hier die Gesamtausstellung Freiburg 2018 – sind das Herzstück der Kleintierzucht.



KLEINTIERE SCHWEIZ

haltung eine gute Sache. Es gibt nur Gewinner. Es ist immer besser, wenn der Tierschutzberater hilft, die Bedingungen gemäss Tierschutzgesetz und -verordnung einzuhalten, als wenn eine Kontrolle des Veterinäramtes Mängel in der Kleintierhaltung feststellt. Das Verbandssekretariat hat 84 Tierschutzberatungen koordiniert.

Ausstellungen

Die Ausstellungen sind das eigentliche Lebenselixier der schweizerischen Kleintierzucht. Jungtierschauen bringen oftmals Menschen erstmals mit Kleintieren in Berührung und sind beste Gelegenheit, uns einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellungen mit Bewertung dienen dem Vergleich der Tiere. Die fachmännische Bewertung und der Vergleich unter den Züchtern dienen als Standortbestimmung sowie dem Austausch zwischen den Ausstellern. Ausstellungen sind von grosser Bedeutung und deshalb setzt der Vorstand von Kleintiere Schweiz zusammen mit den Fachverbänden alles daran, dass Ausstellungen auch in Zukunft durchgeführt werden können. Viele engagierte Organisationskomitees sorgten auch im Berichtsjahr für schöne Ausstellungen, welche beste Werbung für die Kleintierzucht machen. Kleintier-Ausstellungen sind wichtig für den Erhalt der Rassen, des Kulturgutes Kleintiere und der Biodiversität.

Ausstellungsprogramm

Das Ausstellungsprogramm von Kleintiere Schweiz wurde auch im Berichtsjahr rege gebraucht. Das Programm soll so weiterentwickelt werden, dass es für Züchter und Funktionäre grossen Nutzen bringt. Wenige Leute sind oftmals für die gesamte Ausstellung verantwortlich. So ist es das Bestreben von Kleintiere Schweiz, die Organisatoren zu unterstützen. Mit Weitsicht muss das Programm den steigenden Bedürfnissen angepasst werden. Die nächste Generation ist mit allen Möglichkeiten der modernen Technik aufgewachsen und in den Schulen wird grosser Wert auf Digitalisierung gelegt.

Verbandssekretariat

Die Verbandssekretärin Sandra Lanz führt das Sekretariat und den Shop zusammen mit den Teilzeit-Mitarbeiterinnen Manuela Ammann, Sonja Lipp, Mirjam Ludäscher. Sie sind zentrale Anlaufstelle für unsere 15899 Mitglieder und Funktionäre von 815 Sektionen und Klubs.

Ebenfalls mit diesen Personen werden alle administrativen Arbeiten der «Tierwelt» erledigt. Ein reger telefonischer Verkehr zwischen Mitgliedern und dem Verbandssekretariat sowie dem Shop findet täglich statt. Alleine der Tierwelt-Shop nahm rund 2800 Telefonanrufe entgegen.



Sie wurden an der DV in Belp zu Ehrenmitgliedern gewählt (v.l.): Markus Eyholzer, Regula Wermuth, Beatriz Spring und Jürg Schmid.

Exakt 3043 Postsendungen verliessen den Shop mit bestellten Artikeln. 331 Direktabholungen im Shop trugen zum Umsatz bei. Leider mussten auch 366 Mahnungen für nicht bezahlte Rechnungen den Säumigen zugestellt werden. 226 Pakete mit Werbematerial für Ausstellungen wurden 2019 versandt.

Die zentrale Datenbank mit allen Mitgliedern gibt eine enorme Datenfülle. Rund 7000 Mutationen wurden nach schriftlichen, telefonischen und mündlichen Angaben vorgenommen. Immer stellt man fest, dass einige Sektionen und Klubs die Mutationen nur sehr sporadisch melden. Doch wurden 2019 15 Prozent mehr Mutationen als im Vorjahr vorgenommen. Längst nicht alle können Listen und Klebeadressen selbstständig aus dem System herstellen. So wurden auf Auftrag 226 Listen den Vereinen, Klubs und Fachverbänden gedruckt und zugestellt. 67 Personen konnte geholfen werden, weil sie ihr Passwort vergessen hatten.

Die Imagebroschüre von Kleintiere Schweiz und die Plakate «Zu Hause haben wir» wurden neu aufgelegt und erfreuen sich regen Zuspruchs. Die Plakate sind teilweise für Ausstellungen sogar von den Veterinärämtern vorgeschrieben. Das Sitzungszimmer in Zofingen AG wurde im Berichtsjahr rund 50 Mal für Sitzungen und Schulungen von Verbänden benützt. Daneben finden viele interne Sitzungen in diesem Raum statt.

Das Verbandssekretariat leistet wertvolle Arbeit für die gesamte Kleintierzucht und hilft Mitgliedern, Funktionären aber auch einfach Interessierten und Behörden in allen Fragen.

«Der Kleintierzüchter»

Unser Verbandsorgan «Der Kleintierzüchter» berichtet Woche für Woche über das Geschehen in der Schweizer Kleintierzucht. Gratis liegt er für Mitglieder von Kleintiere Schweiz der «Tierwelt» bei. Fachredaktoren berichten über interessante Entwicklungen rund um die Kleintierzucht und lassen Ausstellungen Revue passieren. Die Berichte und Mitteilungen der Sektionen und Klubs können gratis veröffentlicht werden und tragen so zu einem aktiven Vereinsleben bei. Der Vorstand beschloss, zusammen mit der Geschäftsleitung der Tierwelt AG, eine Aktion bei allen Sektionen und Klubs durchzuführen. Ziel ist es, dass jedes Mitglied die «Tierwelt» abonniert hat und somit über den Kleintierzüchter informiert wird. Die «Tierwelt» kostet inklusive «Der Kleintierzüchter» nicht einmal einen Kaffee Creme pro Woche. Hier ist Solidarität gefragt.

Dank

Ich danke allen, welche zum Gelingen der Schweizer Kleintierzucht auch 2019 beigetragen haben; sei es als leidenschaftliche Züchterin und Züchter oder als Funktionärin und Funktionär. Es braucht viel, dass das Gemeinschaftswerk Schweizer Kleintierzucht gelingt und in Zukunft bestehen kann. Besonders danke ich dem Vorstand von Kleintiere Schweiz und dem Verbandssekretariat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gerne wünsche ich allen Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchtern viel Glück im Stall.

Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz